

Problembereiche

Mehrfachnennungen möglich

Personenbezogene Themen

Selbstwert / Kränkungen	55,8%
Stimmung (z.B. Depression)	35,2%
Kritische Lebensereignisse / Verluste	24,2%
Vegetative / psychosomatische Probleme	11,5%
Konzentrations-/Arbeitsstörungen	9,1%
Körperliche Erkrankungen	9,1%

Familienbezogene Themen

Familiäres Umfeld (z.B. Groß-/Schwiegereltern)	22,4%
Schwierigkeiten durch Trennung / Scheidung	15,2%
Symptome und Auffälligkeiten der Kinder	10,9%
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	10,9%
Familiäre Schwierigkeiten wegen der Kinder	9,1%
Stief-/Patchwork-Situation	7,9%

Kontakt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Hülskampsweg 3
46282 Dorsten

Fon 02362 24329
efl-dorsten@bistum-muenster.de

Beratungstermine werden mit den Ratsuchenden individuell im Rahmen unserer Möglichkeiten vereinbart. Wir bieten Gespräche in unserer Beratungsstelle an ebenso wie Telefon-, Mail- oder Videoberatung.

Die Zeiten unserer offenen Telefonsprechstunde und den Zugang zu unseren digitalen Angeboten finden Sie auf unserer Homepage.

www.ehefamilieleben.de

Fotos: privat

Partnerbezogene Themen

Kommunikation	49,1%
Beziehung und Paargeschichte	29,1%
Auseinanderleben / Kontaktmangel	27,9%
Beziehung und Herkunftsfamilie	23,0%
Trennungswunsch / Angst vor Trennung	20,0%
Bewältigung von Trennung	15,8%

Gesellschaftliche / soziokulturelle Themen

Ausbildungs- / Arbeitssituation	22,4%
Wohnsituation	16,4%
Finanzielle Situation	16,4%

Telefonische Erreichbarkeit des Sekretariats:

montags 14.00 - 17.30 Uhr
donnerstags 09.00 - 12.30 Uhr

Anmeldungen nimmt Andrea Niestegge entgegen. In der übrigen Zeit läuft unser Anrufbeantworter, auf dem Sie eine Nachricht hinterlassen können. Wir rufen Sie dann so bald wie möglich zurück.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem vorliegenden Jahresbericht 2020 möchten wir Sie über die Arbeit unserer Beratungsstelle Dorsten informieren. Als psychologischer Fachdienst des Bistums Münster sehen wir unsere zentrale Aufgabe darin, Menschen in herausfordernden Lebens- und Konfliktsituationen professionell zu begleiten und in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Unsere Angebote richten sich an Einzelpersonen, Paare und an Familien mit erwachsenen Kindern.

Das zurückliegende Jahr hat aufgrund der Corona-Pandemie Menschen vor extreme Herausforderungen gestellt. Bereits bestehende Belastungen wie Ängste, soziale Isolation, psychische Erkrankungen und Beziehungskonflikte zeigten sich unter den Bedingungen der Pandemie in einer verschärften Weise. In den Beratungen ging es vornehmlich darum, zu Stabilität und innerer Balance zu kommen, Ressourcen zu aktivieren und gute Lösungen für Konflikte zu finden.

Als Beratungsstelle konnten wir unser Angebot auch in Lockdownphasen durchgängig aufrecht erhalten und sogar um neue, digitale Zugänge für unsere Klienten erweitern. Neben den persönlichen Gesprächen in unserer Beratungsstelle bieten wir inzwischen im Rahmen von Blended Counseling telefonische Beratung sowie Mail- und Videoberatung über ein gesichertes Beratungsportal an. Eine wöchentlich stattfindende Telefonsprechstunde kann ohne vorherige Anmeldung genutzt werden, ebenso wie der Online-Zugang über unsere Homepage.

Das Angebot der Dorstener Beratungsstelle haben im zurückliegenden Jahr 246 Menschen in 468 Kontakten in Anspruch genommen. Nähere statische Angaben findet Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Allen, die unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützen, sowie unseren Kooperationspartnern danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, vor allem auch unseren Ratsuchenden für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Für das Team der Beratungsstelle Dorsten

Beate Borgmann

Das Team der Beratungsstelle



Beate Borgmann, Stellenleiterin | Maria Lambers | Andrea Niestegge, Sekretärin | Christa Waldvogel

Angebote und Schwerpunkte

- Einzelberatung in Lebenskrisen und Problemsituationen
- Paarberatung bei Schwierigkeiten, Krisen und Trennung
- Familiengespräche bei Eltern-Kind-Konflikten im Erwachsenenalter und bei Mehrgenerationsthemen
- Mediation
- Sexualberatung
- Traumaberatung
- Angebote für Eltern und Erzieher/-innen in Familienzentren
- Gruppenangebot: Training zur Kommunikationskompetenz (KOMKOM)
- Mitarbeit im überregionalen Seminarangebot für Paare "Zeit für uns"
- Gruppenangebot: "Mit der Trennung leben lernen"
- Mitarbeit beim Tag für Hochzeitspaare im Dekanat Dorsten
- Fachliche Begleitung des Besuchsdienstes des St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten

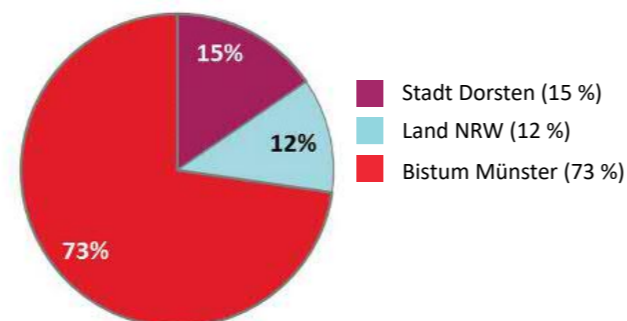
Vernetzung und Gremien

- Vernetzung und Zusammenarbeit mit den EFLs im Kreis Recklinghausen in Form von regelmäßigen Teamsitzungen und Supervisionen
- Mitarbeit auf Bistumsebene in EFL-Qualitätsgruppen
- Kooperationen mit Familienzentren
- Pastorkonferenz des Dekanats Dorsten
- Kooperation mit der katholischen und evangelischen Familienbildungsstätten, Dorsten-Marl
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)
- Netzwerk Frühe Hilfen

Finanzierung

Das Beratungsangebot der EFL-Beratungsstelle Dorsten wird zum überwiegenden Teil aus Mitteln des Bistums Münster getragen. Zuschüsse geben das Land NRW und die Stadt Dorsten.

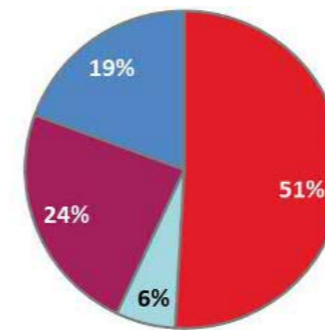
Für Ratsuchende ist das Beratungsangebot kostenfrei. Es besteht die Möglichkeit, die Arbeit der Ehe,- Familien und Lebensberatung im Bistum Münster mit einer Spende zu unterstützen.



Zahlen und Fakten 2020

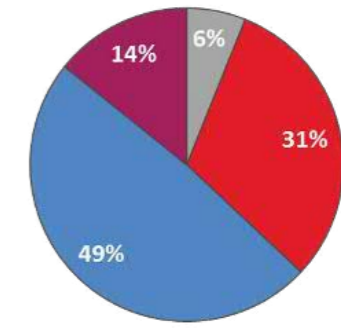
- Der Anteil der Paargespräche einschließlich der Kontakte aus Paargruppen liegt mit 42 % deutlich über dem Durchschnitt auf Bistumsebene (29 %).
- Von der Beratung der Eltern profitieren 154 minderjährige Kinder. 51 % aller Beratungen fallen unter das SGB VIII §17, nach dem Eltern minderjähriger Kinder einen gesetzlichen Anspruch auf Beratung haben.
- In 92 % aller Fälle gab es einen Erstkontakt innerhalb von 4 Wochen nach Anmeldung. Deshalb nutzen Ratsuchende auch unser Beratungsangebot als Überbrückung während der Wartesituation auf einen Psychotherapieplatz.
- Dem Beraterinnenteam steht ein Deputat von 35,5 Stunden/Woche zur Verfügung.

Aufteilung der 165 Fälle nach Beratungsanlass



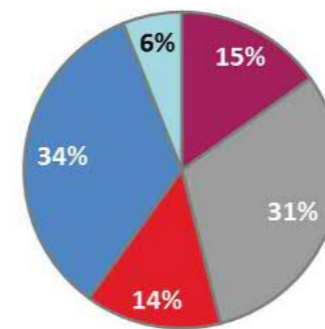
- Beratung nach § 17 SGB VIII (51 %)
- Beratung junger Erwachsener bis 27 Jahre (6 %)
- Partnersberatung ohne SGB VIII-Relevanz (24 %)
- Lebensberatung (19 %)

Alter der 246 Ratsuchenden



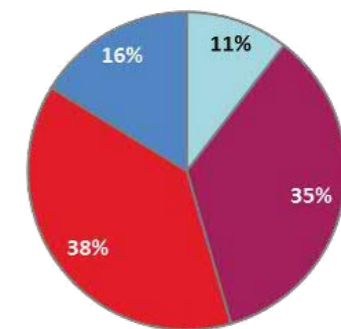
- unter 27 Jahre (6 %)
- zwischen 27 und 39 Jahre (31 %)
- zwischen 40 und 59 Jahre (49 %)
- älter als 60 Jahre (14 %)

Familienform der 165 Beratungsfälle



- Paare / Einzelpersonen ohne Kinder (15 %)
- zusammenlebende Eltern mit minderjährigen Kindern (31 %)
- alleinerziehende Familien mit minderjährigen Kindern (14 %)
- Paare / Einzelpersonen mit volljährigen Kindern (34 %)
- Stief-/Patchwork- und Pflege-/Adoptivfamilien mit minderjährigen Kindern (6 %)

Aufteilung der 468 Beratungskontakte



- Einzelgespräche mit dem Mann (11 %)
- Einzelgespräche mit der Frau (35 %)
- Paar- und Familiengespräche (38 %)
- Sonstige Gespräche (16 %)